



Aus dem Gemeinderat vom 24. Januar 2005

Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- a) Änderung des Carports, Zum Kiesgrüble 4, Flst.Nr. 4159
- b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Kirchstraße, Flst.Nr. 16 / Teil
- c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Kirchstraße, Flst.Nr. 16 / Teil
- d) Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen, Schloßstraße, Flst.Nr. 4419
- e) Neubau eines Carports, Nutzungsänderung von Tennisplätzen zu Stellflächen von Wohnmobilen, Im Kai 4, Flst.Nr. 4627

Haushaltsplan 2005; Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2005

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan für das Jahr 2005 bereits zwei Mal vorberaten, zuletzt am 06. Dezember des Vorjahres. Bürgermeister Lehmann berichtet, dass der Kreistag heute die Kreisumlage mit einem Hebesatz von 41,42 Prozentpunkten festgesetzt habe und auch der Kreishaushaltsplan für das Jahr 2005 beschlossen wurde. Diese Hebesatzerhöhung bedeutet eine Steigerung von 3,61 Prozentpunkten gegenüber dem letzten Hebesatz. Für Mühlhausen-Ehingen bedeutet dies 90.000 Euro Mehrausgaben an Kreisumlage gegenüber dem alten Hebesatz. Die Gemeinde zahlt nun eine Kreisumlage von 1 Million EUR.

Die Gemeinde habe es nochmals geschafft, einen gesetzmäßigen Haushalt aufzustellen. Wie bereits mehrfach berichtet, könne dem Gemeinderat ein Haushalt ohne Abgabenerhöhung vorgelegt werden. Die Müllgebühren bleiben ebenfalls unverändert. Der Verwaltungshaushalt beinhalte nur die allernotwendigsten Ausgaben. Trotz dieser Misere sei es möglich, dass die Gemeinde nach wie vor die Tilgung in Höhe von 125.000 Euro erwirtschaften könne. Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen habe seit nunmehr 7 Jahren keine Kredite mehr aufgenommen.

An Besonderheiten lassen sich lediglich die Abwicklung der Baugebiete sowie die geplante Sanierung des Altbaus der Grund- und Hauptschule festhalten. Diese allerdings nur dann, wenn die beantragten Mittel aus dem Ausgleichstock bewilligt würden. Der Verwaltungshaushalt werde schlussendlich durch eine umgekehrte Zuführung sowie durch eine Rücklagenentnahme finanziert. Wenn man die Gesamtfinanzausgangssituation betrachte, seien der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen zwischen 2001 und 2005 Einnahmeverluste von 580.000 Euro entstanden. Diese Entwicklung sei für die Gemeinde nicht länger verkraftbar.

Sein Dank gilt Kämmerer Kurt Fürst und seinem Team vom Rechnungsamt. Gemeinderätin Monika Dietrich eröffnet die Diskussion mit der Bemerkung, dass die Gemeinde keine weitere Kreisumlageerhöhung mehr verkraften würde. Es sei nicht sehr erbauend, einen solchen Haushalt zu verabschieden. Auf ihre Frage hinsichtlich von Einsparungen bei den Straßenbeleuchtungskosten belaufen sich diese auf ca. 8.800 Euro. Gemeinderat Dr. Ebeling bedankt sich ebenfalls bei Kämmerer Fürst für die „frustrierende Arbeit“ an diesem Haushaltsplan. Es sei beängstigend, wie die Gemeinde ihr Vermögen verfuttere. Ein Hauptaugenmerk für das kommende Jahr sieht er darin, die bestehende Infrastruktur zu erhalten. Gemeinderat Stett sieht ebenfalls keinen Gestaltungsspielraum mehr. Gemeinderat Schwegler schließt sich den Dankesworten an. Der Gemeinderat werde von der Verwaltung immer vorzüglich informiert. Er habe sich die Arbeit im Rat einfacher vorgestellt und sieht es als seine Aufgabe an, die Mitbürger über den Zwang zum Sparen stärker zu informieren. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2005 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.770.000 Euro einstimmig.